



Informations- und Kommunikationstechnologie  
in Nordrhein-Westfalen  
Daten. Fakten.

# Informations- und Kommunikationstechnologie in Nordrhein-Westfalen

## Zahlen & Fakten

In Nordrhein-Westfalen treiben Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) die digitale Transformation der gesamten Wirtschaft voran. Hier finden Unternehmer, Forschende und Investoren das IKT-Know-how, um die Entwicklung einer Industrie 4.0 mitzugestalten. Die nordrhein-westfälische IKT-Branche sorgt mit ihren Innovationen für neue Wertschöpfungs- sowie Beschäftigungschancen und ist dabei selbst ein wirtschaftliches Schwergewicht. Kein anderes Bundesland besitzt eine annähernd so hohe Dichte an Firmen aus dieser Branche, angefangen bei mittelständischen IT-Unternehmen über Software-Startups bis hin zu den Telekommunikationsriesen.

Die über 24.600 IKT-Unternehmen im Land beschäftigten rund 239.000 Mitarbeiter und erzielten einen Umsatz von 127 Milliarden Euro (2018). Das entspricht über 18 Prozent des NRW-Bruttoinlandsproduktes. Allein die IT-Branche verzeichnete mit ihren fast 22.100 Unternehmen und über 204.000 Beschäftigten einen Umsatz von über 50 Milliarden Euro.

Im TK-Sektor haben die wichtigsten deutschen Telekommunikationsanbieter (Deutsche Telekom AG, Vodafone Group und Telefónica Deutschland) ihren Sitz in NRW. Mit Ericsson und Huawei sind auch die großen Netzausrüster für den kommenden Mobilfunkstandard 5G in Nordrhein-Westfalen angesiedelt und mit Oppo eröffnet die weltweite Nummer fünf der Mobilfunkgerätehersteller seine zukünftige Europazentrale in Düsseldorf. Darüber hinaus verfügt der nordrhein-westfälische IT-Sektor über etablierte Unternehmen wie die Harting Technologiegruppe, G Data Software AG Materna Information & Communication SE, Adesso AG, um nur einige zu nennen.

Daneben ist Nordrhein-Westfalen der Top-Standort der Telekommunikationsbranche (TK) in Deutschland. Vier „Big Player“ der TK-Industrie – Deutsche Telekom, Ericsson, Huawei Technologies und Vodafone – haben ihren Sitz an der Rheinschiene. Über 76 Milliarden Euro Umsatz hat die TK-Branche 2018 in Nordrhein-Westfalen mit ihren gut 33.900 Beschäftigten erwirtschaftet.

Damit das Land auch in Zukunft als wettbewerbsfähiger Standort bestehen bleibt, wird die Integration von IKT und intelligenten Produkten sowie Produktions- und Dienstleistungsprozessen vorangetrieben – „**Cyber Physical Systems**“ (CPS) genannt. Durch die Kopplung von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie von eingebetteten Systemen in CPS werden bisher voneinander getrennte Branchen, Disziplinen und gesellschaftliche Bereiche miteinander vernetzt.

Die aktuell wichtigsten Technologien, die derzeit weltweit – und auch in Nordrhein-Westfalen – diskutiert und vorangetrieben werden, sind Künstliche Intelligenz (KI), der nächste Mobilfunkstandard 5G, IT Sicherheitstechnologien und Blockchain.

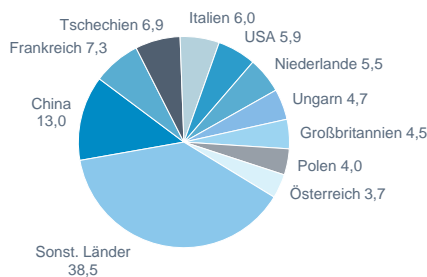
- Den **Künstlichen Intelligenz-Technologien** werden erhebliche Wachstumspotentiale zugesprochen: McKinsey prognostiziert für Deutschland eine Steigerung des Bruttoinlandsproduktes bis 2030 um bis zu vier Prozent – pro Jahr ca. 0,25 Prozentpunkte oder zehn Mrd. Euro. Die starken nordrhein-westfälischen Branchen und Anwendungsfelder Industrie 4.0, Smart Energy, autonomes Fahren und Smart Health können davon in hohem Maße profitieren. Dazu fördert die Landesregierung zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS die „**Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz KI.NRW**“. Darüber hinaus hat die Bundesregierung eines von insgesamt vier KI-Kompetenzzentren in NRW angesiedelt: Das „**Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr – ML2R**“. Es verbindet die Pionier-Institutionen der Forschung in Deutschland: die Technische Universität Dortmund, das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin, die Universität Bonn sowie das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund.
- Die wirtschaftliche und industrielle Struktur in NRW bietet großes Potential für den Einsatz von **5G-Technologien**, insbesondere im Bereich der Industrie 4.0. In NRW beschäftigen sich viele wichtige Akteure mit diesem Thema, wie z.B. die Universitäten in Aachen, Dortmund, Duisburg-Essen, Wuppertal oder Paderborn, aber auch Unternehmen wie E.ON SE, die Deutsche Telekom mit dem 5G Haus in Bonn, die Vodafone GmbH mit einem 5G Lab in Düsseldorf sowie Ericsson mit seinen Eurolabs. Auch die Politik hat die wirtschaftliche Bedeutung von 5G erkannt und mit dem Competence Center 5G NRW unter anderem ein Projekt gestartet, das dazu beiträgt, Nordrhein-Westfalen zum Leitmarkt für 5G zu entwickeln: Es reduziert technische Eintrittshürden für Unternehmen, entwickelt die wirtschaftlichen Potenziale für die vertikalen Märkte – wie Automotive und Mobilität, Energie, Lebensmittel und Landwirtschaft, Smart Cities, Gesundheitswesen und Produktion und viele mehr – und beschleunigt die Innovationsdiffusion.
- NRW ist einer der Hotspots für **IT-Sicherheit** in Deutschland. Zurzeit arbeiten rund 700 Wissenschaftler an 20 Forschungseinrichtungen und Universitäten im Bereich IT-Sicherheit. NRW-weit gibt es mehr als 400 IT-Sicherheitsunternehmen, darunter sowohl Big Player als auch zahlreiche KMU. Die wichtigsten Forschungsinstitutionen sind das europaweit anerkannte Horst-Görtz-Institut für IT-Sicherheit (HGI) der Ruhr-Universität, der Forschungsverbund „Casa“ an der Ruhr-Universität Bochum sowie das ifis – Institut für Internet-Sicherheit der Westfälischen Hochschule. 2019 stimmte auch die Wissenschaftskonferenz der Gründung des Max-Planck-Instituts Cybersicherheit und Schutz der Privatsphäre in Bochum zu.

- Mit der **Blockchain-Technologie** lassen sich Daten sicher und nachvollziehbar speichern und übermitteln. Bis zum Jahr 2027 könnten insgesamt zehn Prozent der weltweiten Bruttoinlandsprodukte über eine Blockchain abgewickelt werden. Die Landesregierung NRW fördert ab 2020 die Gründung eines „Europäische Blockchain-Instituts“ **Euro-Chain** am Dortmunder Fraunhofer-Institut IML, um die Wirtschaft und weitere Forschungseinrichtungen bei der Umsetzung dieser Zukunftstechnologien zu unterstützen.

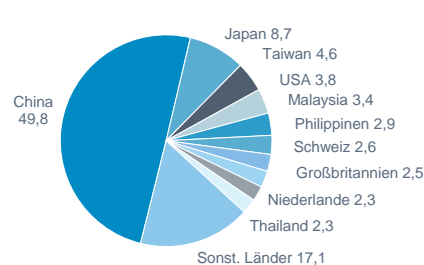
## Außenhandel

Mit knapp 24 Milliarden Euro betrug der Anteil der IKT-Einfuhren nach Nordrhein-Westfalen fast 20 Prozent der bundesweiten Einfuhren (2019). Erneut stammt die Hälfte der Importe aus China, zusammen mit den übrigen (süd-)ostasiatischen Staaten sind es sogar über zwei Drittel (68,3%). Zugenommen haben auch die IKT-Ausfuhren, die auf 9,8 Milliarden Euro angewachsen sind, davon entfielen auf europäische Länder ebenfalls zwei Drittel (66,3%). Hauptabnehmerland war auch hier China, das für rd. 1,3 Milliarden Euro oder 13 Prozent der nordrhein-westfälischen IKT-Güter importierte, gefolgt von Frankreich (7,3 %) und Tschechien (6,9 %).

**Abnehmerländer (in %)**



**Lieferländer (in %)**



Quelle: IT.NRW, Außenhandelsstatistik Nordrhein-Westfalen; Stand: 2019

## Unternehmen

### Informationstechnologie (Auswahl)

- **Atos Information Technology GmbH, Essen**  
Gründung: 1995; Umsatz: 11,6 Mrd. €; Mitarbeiter: 108.000 (ca. 12.000 deutschlandweit)

Atos ist ein führender Anbieter von digitalen Services mit sechs Standorten in Nordrhein-Westfalen. Atos ist Europas Nummer eins in den Bereichen Cloud, Cybersicherheit und Hochleistungsrechnen und bietet umfassende Hybrid Cloud-, Big Data-, Geschäftsanwendungs- und Digital Workplace-Lösungen.



- **Computacenter AG & Co. oHG, Kerpen**

Gründung: 1984; Umsatz: 2,2 Mrd. €; Mitarbeiter: 6.900 (deutschlandweit)

Die deutsche Tochter der Computacenter plc/England ist Dienstleister für Inter- und Informationstechnik von Großunternehmen. Computacenter berät Firmen und andere Organisationen bei ihrer IT-Strategie und liefert komplette auf den Kunden abgestimmte Computernetzwerke inklusive Hardware.



- **Intelligence AG, Bielefeld**

Gründung: 1989; Umsatz: 1,0 Mrd. €; Mitarbeiter: 9.500

Das Unternehmen gehört als führender IT-Komplettanbieter zu den erfolgreichsten SAP-Beratungshäusern weltweit. Das Leistungsspektrum reicht von SAP-Strategie-Beratung und -Lizenzvertrieb über selbstentwickelte SAP-Branchenlösungen bis hin zu Application Management- und Hosting Services.



- **Materna GmbH, Dortmund**

Gründung: 1980; Umsatz: 324 Mio. €; Mitarbeiter: 2.300 (weltweit)

Materna ist ein europaweit tätiges Unternehmen im Bereich IT-Dienstleistungen und deckt das gesamte Leistungsspektrum eines Full-Service-Dienstleisters im Premium-Segment von der Beratung über Implementierung bis zum Betrieb ab.



#### Telekommunikation (Auswahl)

- **Deutsche Telekom AG, Bonn**

Gründung: 1995; Umsatz: 80,5 Mrd. €; Mitarbeiter: 211.000 (weltweit)

Die Deutsche Telekom ist mit weltweit über 184 Millionen Mobilfunkkunden (davon über 46 Millionen in Deutschland) sowie 28 Millionen Festnetz- und über 21 Millionen Breitbandanschlüssen (darunter knapp 14 Millionen in Deutschland) eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit.



- **Ericsson GmbH, Düsseldorf**

Gründung: 1991; Umsatz: 500 Mio. €; Mitarbeiter: 1.100

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und – dienstleistungen, auch bei 5G. 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs werden über Netztechnik von Ericsson abgewickelt. 2018 wurde in Herzogenrath bei Aachen das Ericsson IoT Business Lab eröffnet, dessen Forschungsschwerpunkt auf dem Internet-der-Dinge (Internet-of-Things/IoT) liegt.



- **Huawei Technologies Deutschland GmbH, Düsseldorf**

Gründung: 2001; Umsatz: 1,6 Mrd. €; Mitarbeiter: 831

Huawei ist ein weltweit führender Anbieter von Telekommunikationslösungen. Zum Portfolio gehören Netzwerk-Infrastruktur, Software, aber auch mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablet-PCs. Die Europazentrale hat ihren Sitz in Düsseldorf. Weltweit erzielte das Unternehmen mit 196.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 111 Milliarden Euro (2019).





- **Vodafone GmbH, Düsseldorf**

Gründung: 1999; Umsatz: 10,7 Mrd. €; Mitarbeiter: 16.000

Vodafone Deutschland ist der erste voll integrierte Kommunikationskonzern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Mobilfunk, Festnetz, Datendienste und Breitband-Internet und versorgt über 48 Millionen Mobilfunk-, 6,9 Millionen Festnetz- und 14 Millionen Fernsehkunden.

## Hochschul- & Forschungslandschaft

### Hochschulen (Auswahl)

Im Wintersemester 2019/2020 waren über 93.000 Studierende in den Fächern Informatik, Elektro- und Informationstechnik eingeschrieben.

- **Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen**

Gründung: 1870; Studenten: 45.900 (darunter Informatik: 4.102);

Studiengänge: 175

Die Fachgruppe Informatik bietet mit ca. 30 Lehrstühlen und Instituten ein sehr großes Lehrangebot, das von IT-Security über computergestütztes Lernen bis hin zu Software Engineering reicht. Erneut Platz 1 im CHE Hochschulranking 2020 als beste Universität in den Bereichen Angewandte Informatik, Medieninformatik, Software Engineering und Lehramt Informatik.

- **Technische Universität Dortmund**

Gründung: 1968; Studenten: 33.600 (darunter Informatik: 5.864);

Studiengänge: 238

Die Dortmunder Fakultät für Informatik war eine der ersten universitären Informatikeinrichtungen in Deutschland überhaupt. Sie gehört heute bundesweit zu den großen Informatik-Fakultäten und bietet mit dem Informatik Centrum Dortmund e.V. (ICD) und dem Fraunhofer Institut für Software und Systemtechnik (ISST) auch Forschung und Technologietransfer für und in die Wirtschaft an.

- **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Gründung: 1965; Studenten: 37.400 (darunter Informatik: 5.911);

Studiengänge: 85

Das im Jahr 2002 an der Heinrich-Heine-Universität gegründete Fach Informatik ist mit seinem Schwerpunkt im Bereich Bioinformatik in dem zentralen Forschungsschwerpunkt "Lebens- und Biowissenschaften" der Universität gut vernetzt. Dies ermöglicht spannende fachübergreifende Forschungs Kooperationen mit interessanten und zukunftssträchtigen Wahlmöglichkeiten im Studium. Die Düsseldorfer Informatik zeichnet sich dafür aber durch besondere Aktivitäten im Bereich der Forschung aus - mit Beteiligung an diversen europäischen und deutschen Forschungsverbänden und internationalen Kooperationen.

- **FernUniversität in Hagen**

Gründung: 1974; Studenten: 65.100 (darunter Informatik: 12.481);

Studiengänge: 31

Die Fakultät für Mathematik und Informatik umfasst 20 Lehrgebiete, und gemeinsam mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft bieten sie den Fernstudierenden Abschlüsse in Informatik und Wirtschaftsinformatik bis hin zu Promotion und Habilitation.

- **Universität Paderborn**

Gründung: 1972; Studenten: 20.200 (darunter Informatik: 2.409);

Studiengänge: 228

An der „Universität der Informationsgesellschaft“ bieten 18 Professoren und 200 wissenschaftliche Mitarbeiter vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten für die Bachelor- und Masterstudiengänge, vor allem in speziellen Themenfeldern wie „Cyber Physical Systems“ oder „Distributed Computing“.

#### Studiengänge (Auswahl)

Hochschule	Studiengänge
RWTH Aachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Computational Engineering Science, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Computational Social Systems, M.Sc.</li> <li>• Media Informatics, M.Sc.</li> <li>• Data Science, M.Sc.</li> </ul>
Technische Universität Dortmund	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Angewandte Informatik, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Lehramt Informatik, B.A., M.Ed.</li> <li>• Datenanalyse, Datenwissenschaft, B.Sc., M.Sc.</li> </ul>
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Informatik/Mathematik, Doppel.B.Sc.</li> </ul>
FernUniversität Hagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Praktische Informatik, M.Sc.</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, B.Sc. M.Sc.</li> </ul>
Universität Paderborn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Computer Engineering, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, B.Sc., M.Sc.</li> <li>• Informatik, B.Sc., M.Sc.</li> </ul>

#### Forschungseinrichtungen (Auswahl)

Acht Fraunhofer-Institute mit Sitz in Nordrhein-Westfalen forschen im IKT-Bereich. Ein Schwerpunkt der IKT-Forschung liegt in Sankt Augustin. Die dortigen Fraunhofer-Institute analysieren, erforschen und entwickeln nutzerorientierte Informations- Kooperations- und Simulationssysteme:



- **Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT**  
Gründung: 1968; Mitarbeiter: 200; [www.fit.fraunhofer.de](http://www.fit.fraunhofer.de)
- **Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS**  
Gründung: 2006; Mitarbeiter: 300; [www.iais.fraunhofer.de](http://www.iais.fraunhofer.de)
- **Fraunhofer-Institut für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen SCAI**  
Gründung: 1992; Mitarbeiter: 180; [www.scai.fraunhofer.de](http://www.scai.fraunhofer.de)

In Dortmund arbeiten zwei weitere Fraunhofer-Institute:

- **Fraunhofer-Institut für Software und Systemtechnik ISST**  
Gründung: 1992; Mitarbeiter: 95; [www.isst.fraunhofer.de](http://www.isst.fraunhofer.de)  
Mit seinem Digital Business Engineering- Modell ist das ISST in der Lage, Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation zu unterstützen.
- **Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML**  
Gründung: 1981; Mitarbeiter: 565; [www.iml.fraunhofer.de](http://www.iml.fraunhofer.de)  
Das IML gilt als erste Adresse in der ganzheitlichen Logistikforschung.
- Die Fraunhofer-Institute in Aachen, Bonn und Duisburg forschen und entwickeln Pilotprodukte für Anwender aus allen Bereichen von Wirtschaft, Industrie und Verwaltung:
- **Fraunhofer-Institute für Produktionstechnologie IPT, Aachen**  
Gründung: 1980; Mitarbeiter: 471; [www.ipt.fraunhofer.de](http://www.ipt.fraunhofer.de)
- **Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE, Bonn**  
Gründung: 1963; Mitarbeiter: 489; [www.fkie.fraunhofer.de](http://www.fkie.fraunhofer.de)
- **Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme IMS, Duisburg**  
Gründung: 1984; Mitarbeiter: 240; [www.ims.fraunhofer.de](http://www.ims.fraunhofer.de)
- Das Paderborner Fraunhofer-Institut erforscht die Entwicklung von intelligenten Produkten, Produktionssystemen und Dienstleistungen für Industrie 4.0:
- **Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM**  
Gründung: 2011; Mitarbeiter: 200; [www.iem.fraunhofer.de](http://www.iem.fraunhofer.de)

## Cluster & Netzwerke (Auswahl)

- **Competence Center 5G.NRW**, [www.5g.nrw](http://www.5g.nrw)  
Das Competence Center 5G.NRW trägt dazu bei, Nordrhein-Westfalen zum Leitmarkt für 5G zu entwickeln: Es reduziert technische Eintrittshürden für Unternehmen, entwickelt die wirtschaftlichen Potenziale für die vertikalen Märkte – wie Automotive und Mobilität, Energie, Lebensmittel und Landwirtschaft,



Smart Cities, Gesundheitswesen und Produktion und viele mehr – und beschleunigt die Innovationsdiffusion. Unter der Konsortialführung durch das SI-KoM+ an der Bergischen Universität Wuppertal sind die Universität Duisburg-Essen, die Technische Universität Dortmund sowie das FIR an der RWTH Aachen daran beteiligt.

- **BITKOM Netzwerk Nordrhein-Westfalen**, [www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)  
Der größte Hightech-Verband Deutschlands und das Land Nordrhein-Westfalen treiben gemeinsam die Weiterentwicklung zukunftsweisender IKT-Themen am Standort NRW voran. So will das Land bis 2020 eine Spitzenstellung im Bereich Cyber-Physikalischen Systemen einnehmen. Auch im Bereich der sicheren Informationstechnologie setzt Nordrhein-Westfalen wichtige Akzente. Das Netzwerk umfasst rund 300 Mitglieder.
- **DWNRW-Hubs**, [www.digitalewirtschaft.nrw.de](http://www.digitalewirtschaft.nrw.de)  
Die DWNRW-Hubs in Aachen, Bonn, Düsseldorf/Rheinland, Köln, im Münsterland und im Ruhrgebiet unterstützen lokale Aktivitäten im Hinblick auf den örtlichen Aufbau von Inkubatoren für die Digitale Wirtschaft und deren überregionale Vernetzung bzw. Zusammenarbeit. Sie dienen als zentrale Anlaufstelle für Startups, um diesen Räumlichkeiten zur Ansiedlung bzw. Niederlassung, eine Startfinanzierung und den Zugang zu einem relevanten Netzwerk sowie benötigte (Personal-)Ressourcen und Industriekontakte zur Verfügung zu stellen. Die DWNRW-Networks sollen die Akteure von Startups, Mittelstand und Großunternehmen zusammenbringen und den Austausch betrieblicher und/oder finanzieller Art ermöglichen.
- **eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.**, [www.eco.de](http://www.eco.de)  
Mit mehr als 1.100 internationalen Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet der Verband mit Hauptsitz in Köln die Entwicklung des Internets in Deutschland mit, fördert neue Technologien, Infrastrukturen sowie Märkte und formt Rahmenbedingungen.
- **it's OWL – Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe**, [www.its-owl.de](http://www.its-owl.de)  
Im Technologie-Netzwerk haben sich über 200 Unternehmen, Hochschulen und weitere Partner zusammengeschlossen. Mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen werden von 2018 bis 2023 Projekte im Umfang von 100 Millionen Euro umgesetzt. Themenschwerpunkte sind Künstliche Intelligenz, digitale Plattformen, Digitaler Zwilling und Arbeit 4.0. Ausgezeichnet im Spitzencluster-Wettbewerb der Bundesregierung.
- **Kompetenznetzwerk für Künstliche Intelligenz**, [www.iais.fraunhofer.de](http://www.iais.fraunhofer.de)  
NRW strebt an, Leitregion auf den Gebieten Data Science, Maschinelles Lernen und KI zu werden und will mit dem Kompetenznetzwerk KI die exzellente Forschung, den Technologietransfer für Unternehmen und die akademische Aus- und Weiterbildung massiv ausbauen. Dafür arbeitet das Land mit dem Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin zusammen, das als Geschäftsstelle die Kompetenzen im Feld der Künstlichen Intelligenz an wichtigen Standorten (Region Bonn, Rhein-







Sieg-Kreis Aachen, Bielefeld, Bochum, Düsseldorf, Dortmund, Jülich, Münster, Paderborn, Siegen und Wuppertal) koordiniert.

- **networker NRW**, [www.networker-nrw.de](http://www.networker-nrw.de)  
Der Verband, 2000 gegründet, bietet ein Netzwerk persönlicher Kontakte für Unternehmer aus dem Bereich IT und Medien und steht für Information, Kooperation und Partnerschaft; er hat 190 Mitglieder.

networker  NRW  
Der IT Verband 

## Messen & Veranstaltungen (Auswahl)

- **ANGA COM, Köln**; [www.angacom.de](http://www.angacom.de); *nächster Termin: 08.-10.06.2021*  
*Turnus: jährlich*  
Die ANGA COM ist mit 500 Ausstellern und über 20.000 Teilnehmern (2019) Europas führende Business-Plattform Breitband und Inhalteanbieter. Ausstellung und Kongressprogramm richten sich an Netzbetreiber, Hersteller, Dienstleister, Programmanbieter, Beratungsunternehmen, Behörden und andere Institutionen der Telekommunikations- und Medienbranche. Verschieben auf 2021.
- **dmexco, Köln**; [www.dmexco.de](http://www.dmexco.de); *nächster Termin: 22.-23.09.2021*:  
*Turnus: jährlich*  
Die dmexco ist seit 2009 die weltweite Leitmesse und Konferenz für die digitale Wirtschaft. Infolge der Corona-Pandemie hat die Messe am 23. und 24. September 2020 (10am-10pm) **rein digital** als dmexco@home stattgefunden! Diese neue Eventplattform ermöglichte es, an der dmexco 2020 einfach und direkt von zuhause aus teilzunehmen – und sich so mit Partnern aus aller Welt zu vernetzen.
- **EuroCIS, Düsseldorf**; [www.eurocis.com](http://www.eurocis.com); *nächster Termin: 16.-18.03.2021*; *Turnus: jährlich*  
Die Messe EuroCIS ist die internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Sicherheit im Handel – „Retail Technology“. 482 Aussteller aus 39 Ländern präsentierten 2019 den rd. 13.000 Fachleuten aus 94 Nationen ihre neuesten handelsspezifischen Lösungen und den neuesten Stand der IT-Zukunft. Die Messe 2020 hat wegen der Corona-Pandemie nicht stattgefunden.
- **IT-Sicherheitstag NRW, Wuppertal**; [www.it-sicherheitstag-nrw.de](http://www.it-sicherheitstag-nrw.de):  
*nächster Termin: 02.12.2020*; *Turnus: jährlich*  
Der IT-Sicherheitstag ist ein Fachkongress zum Thema Daten-, Informations- und IT-Sicherheit. Organisiert wird er von den Industrie- und Handelskammern in NRW. Er richtet sich speziell an kleine und mittelständische Unternehmen.

**ANGA COM**  
WHERE BROADBAND MEETS CONTENT

**dmexco**  
DIGITAL MARKETING  
EXPOSITION & CONFERENCE

EuroShop  Trade Fairs  
**EuroCIS**

**IT**   
SICHERHEITSTAG NRW  
DER FACHKONGRESS FÜR DATEN-,  
INFORMATIONEN- & IT-SICHERHEIT  
#ITSIRK

## Impressum



NRW.Global Business GmbH  
Trade & Investment Agency  
of the German State of North Rhine-Westphalia (NRW)  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf, Germany

Telefon: +49 211 13000-0  
Fax: +49 211 13000-154

E-Mail: [nrw@nrwglobalbusiness.com](mailto:nrw@nrwglobalbusiness.com)  
[www.nrwglobalbusiness.com](http://www.nrwglobalbusiness.com)

in Kooperation mit:



Competence Center 5G.NRW  
Geschäftsstelle – SIKoM+/ Bergische Universität Wuppertal  
Campus Freudenberg  
Rainer-Gruenter-Str. 21  
42119 Wuppertal, Germany

Telefon: +49 202 439-1026  
Fax: +49 202 439-1037

E-Mail: [kontakt@5g.nrw](mailto:kontakt@5g.nrw)  
[www.5g.nrw](http://www.5g.nrw)